



Umwelterklärung Geschäftsjahr 2023/2024

(01.07.2023-30.06.2024)

Brauns-Heitmann GmbH & Co.KG



Herausgeber:

Brauns-Heitmann GmbH & Co.KG

Redaktion:

Senior Managementbeauftragte für Qualität,
Umwelt und Energie

Evelyn Bubas

Adressen für Anfragen:

Kontaktadressen für Fragen, Hinweise oder
Kritik:

Brauns-Heitmann GmbH & Co.KG

Lütkefeld 15

34414 Warburg

Telefon: +49 5641 95-0

Fax: + 49 5641 95 141

E-Mail: info@brauns-heitmann.de

Internetseite:

www.brauns-heitmann.de

Nächste Umwelterklärung:

Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten aktualisierten Umwelterklärung ist für März 2026 vorgesehen.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
2. Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG	4
2.1 Unternehmensdaten	5
2.2 Produktportfolio	5
2.3 Organisation und Verantwortung	6
2.4 Rechtliche Verpflichtungen	7
3. Unternehmenspolitik	8
4. Kennzahlen Umweltaspekte.....	9
4.1 Direkte Umweltaspekte.....	9
4.1.1 Energieverbrauch	9
4.1.3 Abfälle.....	12
4.1.4 Wasserbedarf	13
4.2 Indirekte Umweltaspekte.....	14
5. Input-Output-Daten	15
6. Umweltprogramm	19
7. Gültigkeitserklärung	23
8. Anhang – Zertifizierungen	24
9. Anhang – Abkürzungen	26



Hinter jedem großen Werk steht eine Philosophie.

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

bei aller Komplexität der heutigen Wirtschaft sind wir bei Brauns-Heitmann der Überzeugung: Klare Werte sind und bleiben die Basis jeder erfolgreichen Unternehmensleitung. Schon unsere Gründer standen für Glaubwürdigkeit, Wertschätzung der Mitarbeiter und gesundes, nachhaltiges Wachstum.

Als Unternehmen tragen wir eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Das beinhaltet für uns den sorgsamen Umgang mit Energie, Umwelt und Ressourcen ebenso wie ein faires, rechtmäßiges Agieren nach unseren strengen Compliance-Grundsätzen. Dieses Leitbild ist fest in den Unternehmenszielen von Brauns-Heitmann verankert.

Unser integriertes Managementsystem auf Basis von Qualität, Umwelt, Energie sowie Arbeitssicherheit bildet das Fundament für unsere Grundsätze und ist seit Langem fester Bestandteil der Unternehmensziele.

Wir sind überzeugt: Ein nachhaltiges integriertes Managementsystem führt zu höherer Qualität und stärkt das Unternehmen. Das manifestiert sich in den Prinzipien unseres Unternehmensleitbildes mit folgenden Themen:

- Nachhaltigkeit,
- Qualität,
- Dialog,
- Produktverantwortung/Hygiene,
- Umwelt/Wasser/Energie,
- Arbeitssicherheit,
- Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr.

2. Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG

Die Geschichte von Brauns-Heitmann beginnt **1874**. Der Apotheker Wilhelm Brauns stellt Farben für die Hausfärberei her und trifft damit den Nerv der Zeit. Bereits wenige Jahre später produziert er in einer eigenen Fabrik.



1884 gründen die Gebrüder Heitmann ihre gleichnamige „Fabrik giftfreier Farben“. Sie konzentrieren sich auf Anwender zu Hause. Beide erweitern ihr Sortiment zügig um Eierfarben, Entfärber und chemiebasierte Produkte für die Haushalts- und Wäschepflege.

1969 bündeln die beiden Traditionsunternehmen ihre Stärke und fusionieren. Ihren Erfolg stellen Brauns und Heitmann von Anfang an auf ein sicheres Fundament: Ihre Kompetenz in der industriellen Fertigung chemischer Produkte, ein eigenes Vertriebssystem und starke Marken. Es bildet bis heute die belastbare Basis des familiengeführten Unternehmens Brauns-Heitmann.

Das mittelständische Unternehmen hat seinen Sitz in Warburg. Es fertigt nahezu alle Artikel der Sparte WPR sowie die Eierfarben und Christbaumkugeln am Firmensitz. Das entspricht unserem Anspruch, den Arbeits- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu stützen. Die Umwelterklärung gilt für den Firmensitz Warburg.



2.1 Unternehmensdaten

Der Standort von Brauns-Heitmann befindet sich im Gewerbegebiet Warburg West / Lütkefeld. Die Entfernung zu den Wohngebieten beträgt etwa 1 km. Auf einem Betriebsgelände von rund 120.000 m², davon sind 85.580 m² für Produktions- und Lagerfläche sowie Verwaltung bebaut, beschäftigt das Unternehmen heute 421 Mitarbeiter (*).

Im Laufe der Jahre hat Brauns-Heitmann ein integriertes Managementsystem mit folgenden Zertifizierungen aufgebaut, verinnerlicht und kontinuierlich verbessert:

- **EMAS** (seit 2018) (Geltungsbereich gesamtes Unternehmen (Firmensitz Warburg))
- **DIN EN ISO 14001** (seit 2018) (Geltungsbereich gesamtes Unternehmen (Firmensitz Warburg))
- **DIN EN ISO 50001** (seit 2021) (Geltungsbereich gesamtes Unternehmen (Firmensitz Warburg))
- **FSC®** (FSC-C112695) (seit 2012) (Geltungsbereich Ostergras und Pflgetücher)
- **PEFC** (PEFC/04-31-2563) (seit 2015) (Geltungsbereich Ostergras)
- **A.I.S.E.** (seit 2005) (Geltungsbereich WPR)
- **DIN EN ISO 9001** (seit 2013) (Geltungsbereich WPR und Eierfarben)
- **IFS HPC** (seit 2013) (Geltungsbereich WPR)
- **IFS Broker** (seit 2023) (Geltungsbereich WPR).

2.2 Produktportfolio

Seit 1971 gliedert sich Brauns-Heitmann in zwei Kompetenzbereiche:

WPR (Wasch-, Putz-, Reinigungsmittel) und **DECO** (Dekorationsartikel).

Die Sparte **WPR** umfasst verschiedene Marken, welche in der eigenen Entwicklungsabteilung entwickelt werden:

- **Simplicol** (Textilfarben)
- **IMPRESAN** (Desinfektionsmittel für Hände, Textilien und Oberflächen)

- **HEITMANN Haushaltspflege** (Soda, Reiniger zur Haushaltspflege, Entkalker)
- **HEITMANN Wäschepflege** (Farb- und Schmutzfangtücher, Entfärber, Gallseifen, Fleckentferner, Weißmacher/optischer Aufheller)
- **IMPRÄGNOL** (Imprägniermittel)
- **Lebensmittelfarben.**

Zur Herstellung dieser Produkte am Standort Warburg kauft Brauns-Heitmann Rohstoffe ein. Diese durchlaufen verschiedene Verfahrenstechniken und werden zu flüssigen und pulverförmigen Gemischen verarbeitet. Die fertigen Produkte werden anschließend in Warburg in Folienbeutel, Faltschachteln, Flaschen, Dosen oder Blister verpackt. Die Palettierung und weitere Logistik erfolgen ebenfalls vom Firmensitz aus. Vereinzelt Produkte werden nach unserer Rezeptur fremd abgefüllt und unter den Marken von Brauns-Heitmann vertrieben.

Die Sparte **DECO**, unter der Marke Deco Love, fokussiert sich auf Vertriebstätigkeiten von Dekorationsartikel für verschiedene Jahreszeiten und Anlässe:

- Frühjahr/Ostern (inkl. HEITMANN Eierfarben)
- Herbst/Halloween
- Winter/Weihnachten/Silvester (inkl. Logo- und Christbaumkugeln).

Die Eierfarben sowie die hochwertigen Christbaum- und Logokugeln werden am Standort Warburg entwickelt, produziert und konfektioniert. Alle weiteren Dekorationsartikel werden eingekauft, in Warburg konfektioniert, verpackt und ausgeliefert. Die eingekaufte Ware wird in Risikogruppen eingestuft und durchläuft nach Stichprobenauswahl ein Kontroll- und Prüfverfahren auf Basis eigener Einkaufsanforderungen und rechtlicher Vorgaben. Für die Produktion der Dekorationsartikel arbeitet Brauns-Heitmann eng mit den Herstellern aus Deutschland, der EU und Fernost zusammen und übernimmt soziale Verantwortung, etwa als Mitglied der Business Social Compliance Initiative (BSCI).

(*) FTE

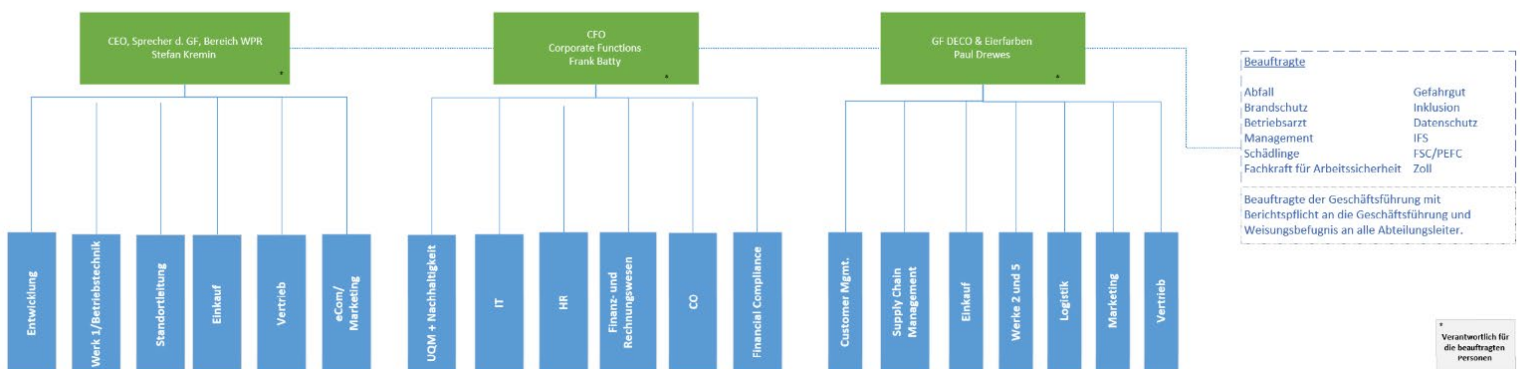
2.3 Organisation und Verantwortung

Umweltschutz wird am Standort durch ein integriertes Managementsystem gewährleistet, das in die allgemeine Organisation eingebettet und mit ihr verknüpft ist. Das Umweltmanagementsystem folgt der Leitlinie der DIN ISO 14001:2015; DIN ISO 50001:2018 und den geltenden Bestimmungen der EMAS III Verordnung. Zentraler Ansprechpartner für den Umweltschutz ist die Umweltmanagementbeauftragte, die auch für die Pflege des Umweltmanagementsystems und dessen Aktualität verantwortlich ist.

Eine Zusammenarbeit findet zwischen der bestellten Umweltmanagementbeauftragten und den Fachbereichen mit ihren jeweiligen Beauftragten wie Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsbeauftragten für Abfall, Brandschutzbeauftragten, Gefahrgutbeauftragten, Leitung Betriebstechnik sowie Werkleitungen über einen regelmäßigen Austausch statt. Alle zusammen bilden das EMAS-TEAM. Jeder Vorgesetzte wird in seinem Bereich durch die Sicherheitsbeauftragten, Ansprechpartner im Umweltschutz, Brandschutzhelfer und Ersthelfer, die auf den einschlägigen Gebieten geschult sind, fachlich und sachlich unterstützt.

Organigramm ab 01.01.2025

intern



2.4 Rechtliche Verpflichtungen

In Warburg werden Desinfektionsmittel (Biozide), Reinigungsmittel (Detergenzien) sowie Lebensmittelzusatzstoffe (Eierfarben, Lebensmittelfarbstoffe) produziert.

Um einen Überblick über alle Gesetze sowie deren Aktualität zu gewährleisten, nutzt Brauns-Heitmann ein Rechtskataster. Die neuesten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien etc. werden extern firmenindividuell gefiltert und an uns weitergegeben. Anschließend erfolgt die interne Koordination der Maßnahmen. Wir handeln in allen Bereichen rechtskonform.

Am Standort werden inzwischen mehr als 400 Tonnen umweltgefährdender Stoffe oder Gemische gelagert. Deshalb gelten wir als Störfallbetrieb der unteren Klasse, welcher unter die 12. Bundesimmissionsschutzverordnung (12. BImSchV = Störfallverordnung) fällt.

Auf Grund der Produktion von mehr als 5 Tonnen Bioziden pro Tag unterliegt der Standort der 4. Bundesimmissionsschutzverordnung (4. BImSchV).

Durch die Chemikalien- und Transportgesetzgebung sind manche Rohstoffe und Produkte als Gefahrstoffe sowie Gefahrgüter eingestuft, da sie für den Menschen und die Umwelt ein Gefahrenpotenzial darstellen können. Die Rechtsvorschriften aller Gefahrgüter sind bekannt und werden eingehalten.

Für unsere bestehenden Wasseraufbereitungsanlagen liegt eine Genehmigung für die Einleitung des Abwassers vor.

Die Entsorgung unserer anfallenden Abfälle erfolgt nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und wird nur von zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben durchgeführt.

Für die Notfallorganisation liegen genehmigte Brandschutzkonzepte vor.

Des Weiteren sind Flucht- und Rettungswegpläne, eine Brandmeldezentrale, Feuerlöschgeräte, Fluchtwegbeschilderung, Rauch- und Wärmeabzugseinrichtungen und Notfallordnung vorhanden. Die Rückhaltung von Löschwasser ist in allen notwendigen Bereichen im rechtlich geforderten Umfang sichergestellt.

Weitere wichtige rechtliche Bestimmungen für das Unternehmen sind:

- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen,
- Betriebssicherheitsverordnung für den sicheren Betrieb von Anlagen und Maschinen.

Die Verbesserung der Anlagen- und Gebäudesicherheit wird systematisch bearbeitet durch:

- Kontinuierliche Beobachtung und Prüfung
- Anpassung der technischen Standards im erforderlichen Umfang an den technischen Fortschritt
- Planungen für den denkbaren Störfall
- regelmäßige Unterweisung der mit den Anlagen umgehenden Mitarbeiter
- Einübung der im Alarm- und Gefahrenfall durchzuführenden Maßnahmen.

Die in den verschiedenen Rechtsgegebenheiten festgeschriebenen Anforderungen werden beachtet und unter anderem durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Die Genehmigungsbescheide sind im Genehmigungskataster mit den Nebenbestimmungen hinterlegt und werden hierüber überwacht und regelmäßig aktualisiert.
- Die Umweltbeauftragten führen regelmäßig Betriebsbegehungen durch und prüfen stichprobenartig bei den internen Umweltaudits die Einhaltung der Auflagen.
- Regelmäßige Kontrolle der behördlichen Grenzwerte.
- Einhaltung der berufsgenossenschaftlichen Arbeits- und Gesundheitsvorschriften.

3. Unternehmenspolitik

4.

Unternehmenspolitik

Die Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG ist eine national und international tätige Unternehmung, die sich mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb chemischer Produkte für den Haushalt und der Eier- und Lebensmittel-farben, sowie dem Import und Vertrieb von Dekorationsartikeln befasst.

Die Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Paderborn unter der Nr. HRA 3157 eingetragen. Der Firmensitz befindet sich in Warburg.

Da nur eine langfristige Kundenzufriedenheit in allen Punkten die Zukunft des Unternehmens sichern kann, gilt es, die Zusammenarbeit mit den Auftraggebern zu intensivieren, Vertrauensverhältnisse zu entwickeln und die Verbundenheit zwischen Dienstleister und Kunden weiter zu vertiefen. So lassen sich neue Kunden hinzugewinnen, gewünschte neue Dienstleistungen entwickeln sowie Mitarbeiter in den gesamten Prozess einbinden.

Für die Aufrechterhaltung der Kundenzufriedenheit sowie das Erreichen einer stetigen Wachstumssteigerung ist ein integriertes Management-System nach den

- Qualitäts- und Hygienestandards (DIN EN ISO 9001:2015 und IFS HPC) sowie den
- Umwelt- und Energiestandards (DIN EN ISO 14001:2015, EMAS und DIN EN ISO 50001)

installiert worden.

Die externen Qualitäts-, Umwelt- und Energievorgaben gewährleisten eine fortlaufende Überarbeitung und Optimierung der betrieblichen Abläufe sowie eine angemessene Überwachung aller qualitäts-, umwelt- und energiebeeinflussenden Umstände. So wird eine Umweltbelastung, soweit es geht, vermieden.

Das Unternehmen handelt nach dem Grundsatz, dem Kunden eine gleichbleibende Qualität von Produkten und Dienstleistungen sowie eine hohe Produktsicherheit zu gewährleisten. Dazu

- orientiert sich Brauns-Heitmann sowohl hinsichtlich der Anlagen- und Maschinenteknik als auch bei Gebäuden und sonstiger Ausrüstung jeweils am neuesten Stand der Technik, auch um Gefahren am Arbeitsplatz zu minimieren.
- befolgt das Unternehmen Standards, die sich an Normen sowie an den Bedürfnissen der Kunden orientieren.
- unterstützen wir den Erwerb energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen.
- verbessert Brauns-Heitmann kontinuierlich die Arbeitsabläufe der energiebezogenen Leistung und Umweltleistung.
- stellt das Unternehmen sicher, allen rechtlichen Anforderungen zu genügen oder diese zu übertreffen.

Maßgeblich trägt eine Arbeitshaltung hierzu bei, in der nicht erst Fehler, sondern bereits Fehlermöglichkeiten sowie deren Ursachen frühzeitig erkannt und nachhaltig beseitigt werden. Diese Arbeitshaltung entwickeln wir stetig weiter und pflegen sie. Nur auf diese Weise ist das Unternehmen in der Lage, fehlerfreie Arbeitsergebnisse bei wirtschaftlich vertretbarem Aufwand an die Kunden weiterzugeben.

Unterstützt wird die Unternehmenspolitik durch die Unternehmenserklärung, in welcher die Produkt- und Arbeitssicherheitskultur näher erläutert wird. Deren Einhaltung stellt sicher, dass nur einwandfreie Produkte und Artikel das Unternehmen verlassen. Mit der Grundsatzerklärung stellen wir sicher, dass die Menschenrechte und die Umwelt bei unseren Lieferanten geachtet werden.

Die Unternehmensleitung setzt mit Ihrer Unterschrift unter der Unternehmenspolitik das integrierte Management-system mit seiner dazugehörigen Dokumentation in Kraft.

Warburg, August 2024

Stefan Kremin

Frank Batty

Paul Drewes

5. Kennzahlen Umweltaspekte

Bei der Bewertung der Umweltaspekte hat Brauns-Heitmann spartenübergreifend die Potenziale in der Wertschöpfungs- und Informationskette erfasst. Der gesamte Lebenszyklus eines Produktes (von der Entwicklung über die Anwendung bis zur Entsorgung) wird betrachtet und die Potenziale bewertet, die Auswirkungen auf die Umwelt haben oder haben können.

Unter Umwelt verstehen wir in diesem Zusammenhang sowohl die Umgebung außerhalb unserer Produktionsgebäude als auch die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter im Betrieb und in der Verwaltung.

Für die Umweltaspekte ist eine Wesentlichkeit der Umweltauswirkung festgestellt worden, indem jeweils folgende Bewertungskriterien ermittelt worden sind:

- 1) **Umweltgefährdungspotenzial:** Das Risiko, welches sich aus dem Umweltaspekt ergibt.
- 2) **Ausmaß/Häufigkeit:** Die Auswirkung unter Berücksichtigung der Häufigkeit und Menge.
- 3) **Anfälligkeit der Umwelt:** Empfindlichkeit der Umwelt auf den Umweltaspekt.
- 4) **Rechtliche Regulierungen/Umweltvorschriften:** Gesetze, Verordnungen etc. für diesen Bereich, die eingehalten werden müssen.
- 5) **Handlungsbedarf:** Sind Schutzmaßnahmen vorhanden?
- 6) **Bedeutung für interessierte Kreise:** Wichtigkeit des Umweltaspektes für Mitarbeiter, Behörden, Gesellschafter etc.

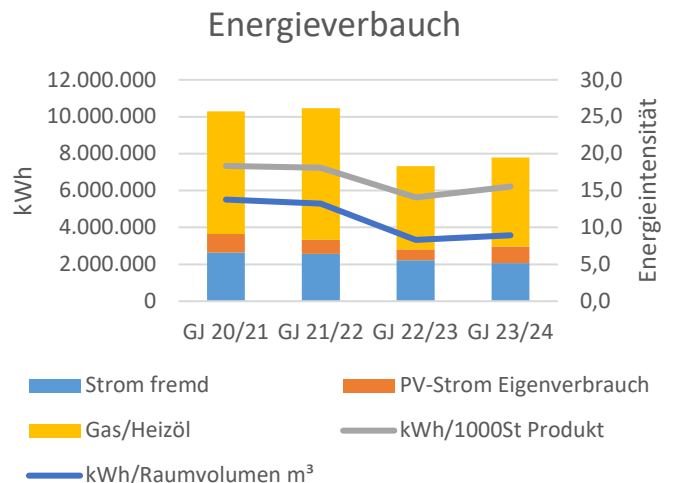
Für die Bewertung werden die Bewertungskriterien Anfälligkeit der Umwelt sowie rechtliche Regulierungen doppelt fakturiert und anschließend addiert. Ab einem festgelegten Grenzwert ist der Umweltaspekt wesentlich.

Die Ermittlung der Umweltaspekte sowie deren Bewertung der Wesentlichkeit und darauf aufbauend dem Umweltprogramm sind in den

gleichnamigen Prozessen beschrieben. Auf den nachfolgenden Seiten werden die wesentlichen Umweltaspekte beschrieben und bewertet.

4.1 Direkte Umweltaspekte

Die folgenden direkten Umweltaspekte werden mit Kennzahlen überwacht.



4.1.1 Energieverbrauch

Im Geschäftsjahr 23/24 hat sich der Gesamtenergieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um rund 7 % erhöht. Die leichte Erhöhung lässt sich auf geändertes Büroverhalten sowie Erhöhung der Raumtemperatur in den Hallen erklären.

Der extern bezogene Strombedarf des Unternehmens ist um 8% gesunken. Die Stromkennzahl „Stromverbrauch pro 1000 Stück Fertigprodukt“ ist um 10 % auf 15,54 kWh/ 1000 Stück gestiegen.

Unsere Wärmekennzahl „Gasverbrauch pro beheiztes Raumvolumen“ ist um 10% auf 8,93 kWh/ Raumvolumen m³ gestiegen auf Grund des erhöhten Gasverbrauchs.

Wärmebedarf

Der Wärmebedarf des Unternehmers wird seit 2019 ausschließlich durch die Verbrennung von Erdgas in modernen Gasbrennwertkesseln gedeckt.

Gesteuert wird der Wärmebedarf und die Heizungstechnik über eine zentrale Gebäudeleittechnik (GLT).

Strombedarf

Der gesamte elektrische Bedarf des Unternehmens wird durch 100 % regenerative Energie gedeckt. Davon entfallen ca. 31 % auf selbst erzeugten Photovoltaik-Strom. Die restlichen 69 % werden von einem Energieversorger bezogen.

Zur leichten Erhöhung des Stromverbrauchs führte die Umstellung der Warmwassergewinnung von Gas auf Strom und die Produktionssteigerung um 6%.

Photovoltaik

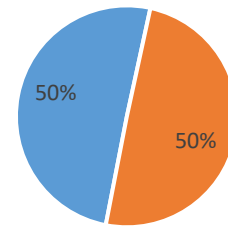
Alle Dächer des Unternehmens werden, wenn technisch möglich, zur regenerativen Stromerzeugung mit einer Photovoltaik-Anlage genutzt.

Im vergangenen Geschäftsjahr fand die Verdopplung der Gesamtleistung auf 3.000 kWpeak statt, welches zu einem höheren Anteil an Eigenverbrauch führt.

Im Geschäftsjahr 23/24 hat die Photovoltaik-Anlage ca. 1.818 MWh Strom erzeugt. Dies ist eine Steigerung um 32% zum vorangegangenen Geschäftsjahr, welche auf die Inbetriebnahme des neuen Teils der PV-Anlage im März 2024 zurückzuführen ist.

Genau die Hälfte des selbst erzeugten Stroms (50%) wird direkt im Unternehmen verbraucht und die überschüssige Energie (50 %) wird in das Netz eingespeist.

Erzeugung erneuerbarer Energien GJ 2023/2024



■ Einspeisung ■ Eigenverbrauch

Fuhrpark

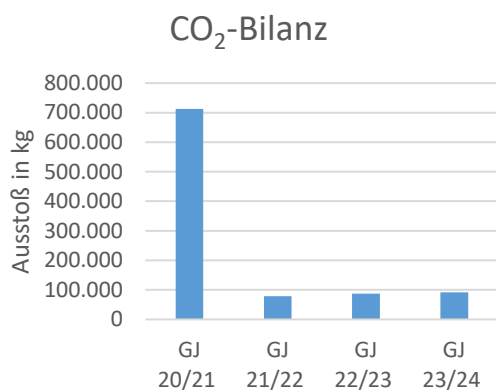
Die Firmenwagenflotte hat einen Verbrauch von 369.850 kWh. Sie soll sukzessive auf Elektroautos umgestellt werden.

4.1.2 Emissionen in die Luft

An dem Standort werden Emissionen in Form von Luftschadstoffen freigesetzt. Zu den ausgestoßenen Luftschadstoffen gehören im wesentlichen Kohlendioxid (CO₂) sowie Stickoxide, in deutlich kleineren Mengen werden auch Schwefeldioxid und Staub ausgestoßen. Die Emissionen entstehen hauptsächlich beim Verbrennungsprozess des Erdgases.

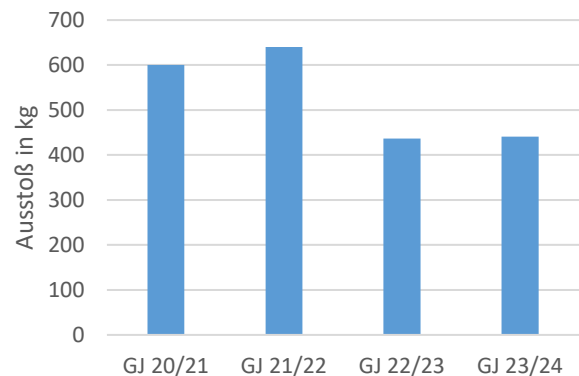
Durch die kontinuierliche Modernisierung der Heizungstechnik und die Umstellung auf CO₂-neutrales Erdgas konnten die Emissionen in die Luft deutlich reduziert werden.

Die Kennzahlen für die Emissionen SO₂ und PM werden im Bericht nicht aufgeführt, da die ermittelten Emissionen sehr gering sind (<50 kg/a).



Den fremdbezogenen Strom beziehen wir ausschließlich als CO₂-neutralen Öko-Strom von den regionalen Stadtwerken. Ab dem Jahr 2021 haben wir unseren Erdgasbezug ebenfalls auf CO₂-neutrales Ökogas umgestellt und konnten dadurch unseren CO₂-Ausstoß deutliche reduzieren. Somit liegt ausschließlich beim Kraftstoff noch CO₂-Ausstoß vor. Für die Berechnung der Emissionen werden die Umrechnungsfaktoren der Gemis-Datenbank hinzugezogen. Hier beträgt der Umrechnungsfaktor 0,2477. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 22/23 ist der CO₂-Ausstoß im Geschäftsjahr 23/24 von 87.433 kg auf 91.612 kg, auf Grund der Erhöhung der Vertriebsfahrten, gestiegen. Dies ist eine geringfügige Steigerung um 5 %.

NO_x-Bilanz



Der Stickoxidausstoß ist ebenfalls von 437 kg auf 441 kg minimal gestiegen.

Behördlich vorgeschriebene Emissionsgrenzwerte und Messwerte 2024

Die Abluft der BImSchG-Anlage muss alle drei Jahre durch eine zugelassene Stelle im Rahmen der Genehmigung überwacht werden.

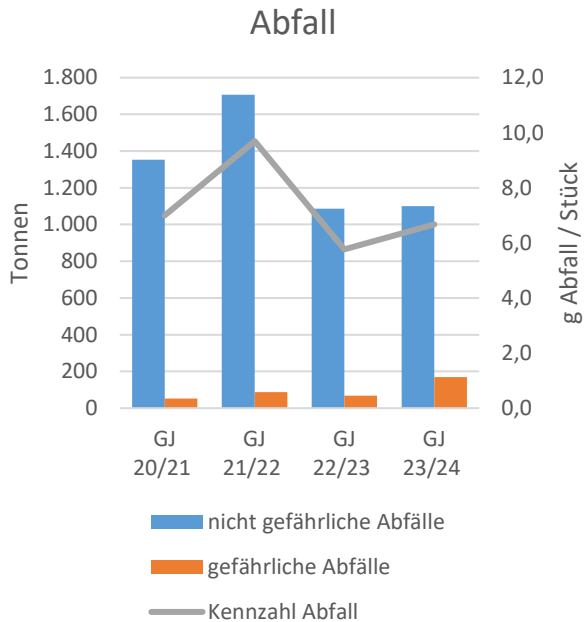
Emissionsmessung BImSchG 2024 durch eine zugelassene Stelle	
Abluft Vormischung	Gesamtkohlenstoff
Einheit	kg/h
Grenzwert	0,50
Messergebnisse	0,02

Die Emissionsmassenkonzentrationswerte sind auf trockenes Abgas im Normzustand (101,3 kPa, 0 °C) bezogen.

4.1.3 Abfälle

Abfallaufkommen

Alle Abfälle am Standort werden möglichst sortenrein am Entstehungsort erfasst und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.



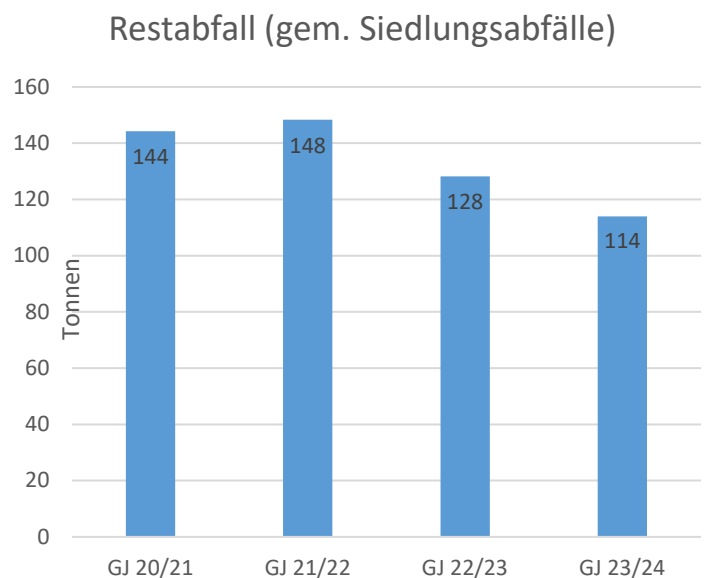
Das Gesamtabfallaufkommen ist im vergangenen Geschäftsjahr um 120 Tonnen auf 1.271 Tonnen gestiegen. Zurückzuführen ist dies auf die Regalplatzbereinigungen von Bestandsware sowie die Erhöhung der WPR-Produktion und damit verbunden ein erhöhter Etikettenverbrauch, welcher zu einem erhöhten Abfallaufkommen des Trägerbandes führt.

Im Bereich der gefährlichen Abfälle ist die Abfallmenge im Vergleich zum letzten Jahr um 103 Tonnen gestiegen. Der Anstieg ist auf die außerplanmäßige Entsorgung von Lagerware zurückzuführen.

Die Abfallmenge pro Stück Produkt ist um 15,5 % auf 6,7 g/Stück gestiegen.

Abfalltrennung

Unser Ziel ist es, eine möglichst hohe Abfalltrennquote von 90 % zu erreichen. Dazu werden in unserem Abfallmanagement kontinuierlich Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt. Zum einen die Bereitstellung von angemessenen Abfallbehältern direkt am Entstehungsort und zum anderen die Aufklärung der Mitarbeiter über die Trennung von Abfällen. Weiterhin werden regelmäßig neue Verwertungsmöglichkeiten mit innovativen Entsorgungspartnern geprüft und getestet.



Die Abfallmenge an Restmüllabfällen verringert sich mit den durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen in den letzten Jahren.

Die Abfalltrennquote nach GewAbfV liegt bei 88%.

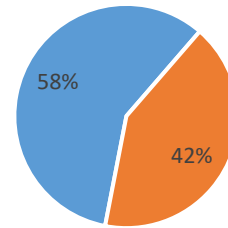
4.1.4 Wasserbedarf

Wasser ist ein wichtiger Bestandteil unserer Produkte und Produktionsprozesse im WPR-Bereich. Daher legen wir einen großen Wert auf die Qualität des Wassers. Sie wird durch unsere Qualitätssicherung kontinuierlich mit Messungen überwacht. Wir beziehen unser Wasser ausschließlich vom kommunalen Wasserversorger.

Das Abwasser setzt sich aus dem Schmutzwasser von Sanitäreinrichtungen, Abwässern aus der Produktion (Reinigung) sowie Regenwasser zusammen.

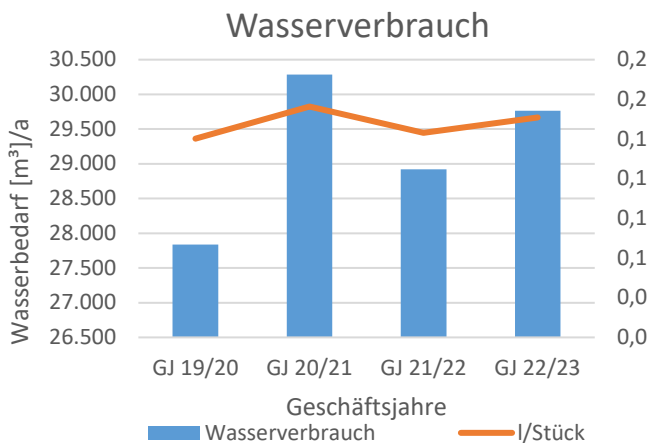
Das Schmutzwasser wird direkt in die kommunale Kläranlage geleitet. Das Regenwasser von Dächern und Parkflächen wird vorwiegend über Rückhaltebecken kontrolliert in den Regenwasserkanal eingeleitet.

Wasserverteilung im GJ 23/24



■ Produktwasser ■ Sozial- und Prozesswasser

Die Abbildung Wasserverteilung zeigt die Verteilung des Wasserverbrauchs im Unternehmen im letzten Geschäftsjahr. Der Produktwasser Anteil hat sich um 2 % zum Sozial- und Prozesswasser erhöht. Hieraus ist weiterhin ersichtlich, dass den größten Teil des Wasserverbrauchs mit 58 % das Produktwasser darstellt, hier fließt das Wasser als Rohstoff in unsere Fertigprodukte ein. Die übrigen 42 % werden als Prozesswasser, z. B. für die Reinigung der Anlagen oder als Sozialwasser in den Toiletten und Sozialräumen, verbraucht.



Der Wasserbedarf ist im letzten Geschäftsjahr um 3 % gestiegen. Die leichte Steigerung des Wasserverbrauchs ist auf unsere Produktionssteigerung zurückzuführen.

4.2 Indirekte Umweltaspekte

Die folgenden indirekten Umweltaspekte sind für unsere unternehmerische Tätigkeit von besonderer Relevanz.

Anwendung der WPR-Artikel

Durch ständige Optimierung unserer Rezepturen können wir die Umweltauswirkungen bei der Anwendung unserer WPR-Artikel reduzieren. Wir setzen zum Beispiel weniger gefährliche Stoffe ein, optimieren die Konzentration oder greifen auf natürliche Rohstoffe (Citronensäure) zurück.

Verpackungen der Artikel

Bei der Gestaltung der Verpackung unserer Endprodukte reduzieren wir die Umweltauswirkungen durch den Einsatz von Rezyklat oder recyclingfähigem Material. Unser bisheriges Ziel 80 % recyclingfähiges Material bei unseren Verpackungen einzusetzen, wurde dieses Geschäftsjahr erreicht. Bei der Verpackungsgruppe Flaschen sind bereits 95 % erreicht. Eine stetige Erhöhung des Gesamtanteils wird weiterhin angestrebt.

Import von DECO-Artikeln aus Asien

Bei dem Import der DECO-Artikel entstehen die meisten Umweltauswirkungen beim Transport der Artikel von Asien nach Europa. Durch eine optimale Platzbelegung der Artikel im Container versuchen wir, diese Auswirkung zu reduzieren.

Rohstoff-, Materialbeschaffung WPR

Bei der Beschaffung unserer Rohstoffe und Materialien achten wir auf möglichst regionale Beschaffung, um die Umweltauswirkungen durch den Transport gering zu halten. 90 % der Rohstoffe und Materialien werden innerhalb eines Umkreises von 500 km beschafft, 35 % liegen sogar innerhalb von 200 km.

Bei der Lieferantenqualifizierung ist neben der regionalen Nähe noch das Managementsystem sowie deren nachhaltige Umweltleistung ein wichtiges Entscheidungskriterium.

Weiterhin achten wir besonders auf optimierte Gebinde-Arten (Silo, IBC etc.), um das Ladungsvolumen möglichst maximal auszunutzen und somit das Transportaufkommen zu reduzieren.

Weg zur Arbeit

Brauns-Heitmann unterstützt verschiedene Ansätze, um umweltbewusster zur Arbeit zu gelangen. Zum Beispiel durch Jobradangebote. Außerdem werden Mitarbeiter durch Aktionen wie die Teilnahme am Stadtradeln-Projekt sensibilisiert.

6. Input-Output-Daten

Input-Output-Bilanz

Benennung	Einheit	GJ 21/22	GJ 22/23	GJ 23/24
Input				
Rohstoffe/DecoArtikel				
Rohstoffe WPR	Tonnen	10.125	10.282	12.022
Importierte Artikel DECO	Stück	12.069.862	22.233.048	19.934.061
Container	Gesamt TEU	242	289	160
Verpackungsmaterial				
Verpackung Gesamt	Tonnen	3.164	3.021	3.434
davon Verpackung Gesamt Recyclat	Tonnen	2.198	2.183	2.731
Verpackung Flasche	Tonnen	1.173	1.089	1.269
davon Verpackung Flasche Recyclat	Tonnen	1.115	932	1.211
Verpackung Verschlüsse	Tonnen	-	190	244
davon Verpackung Verschlüsse Recyclat	Tonnen	-	10	39
Verpackung Faltschachtel	Tonnen	460	439	511
davon Verpackung Faltschachtel Recyclat	Tonnen	366	396	464
Verpackung VE-Karton	Tonnen	-	944	1.005
davon Verpackung VE-Karton Recyclat	Tonnen	-	791	927
Wasser				
Wasser bezogen	m ³	30.285	28.922	29.765
Energie				
Gesamtenergieverbrauch der Organisation	kWh	10.467.529	7.313.905	7.794.135
Gesamtstromverbrauch		3.329.566	2.812.315	2.957.460
Strom extern bezogen	kWh	2.573.591	2.226.369	2.054.737
Gesamterzeugung erneuerbarer Energien	kWh	1.388.971	1.381.303	1.818.398
Eigenverbrauch erzeugter erneuerbarer Energien	kWh	755.975	585.946	902.723
Kraftstoffe (Fuhrpark)	l	31.937	35.298	36.985
Erdgas (witterungsbereinigt)	kWh	7.137.963	4.501.591	4.836.675
Output				
Produktionsmenge				
Produktionsmenge Gesamt	Stück	184.060.129	199.939.708	190.351.937
Produktionsmenge WPR	Stück	141.623.418	129.275.422	137.321.197
Produktionsmenge WPR	Tonnen	36.958	50.553	55.585
Produktionsmenge DECO	Stück	47.390.686	70.664.286	53.030.740
Prod. Veränderung	%	-0,07	0,09	-0,05
Produktwasser				
Produktwasser	m ³	17.023	16.196	17.355

Abfälle				
Gesamtabfallmenge	Tonnen	1.794	1.153	1.271
nicht gefährliche Abfälle	Tonnen	1.708	1.085	1.101
davon Papier	Tonnen	504	499	503
davon Metall	Tonnen	837	220	200
davon Kunststoffe	Tonnen	75	63	93
davon Holz	Tonnen	45	105	33
davon Restmüll	Tonnen	148	128	114
gefährliche Abfälle	Tonnen	87	67	170
Abwasser				
Prozess- und Sozialwasser	m ³	13.262	12.726	12.410
Emissionen				
NO _x (*)	kg	640	437	441
SO ₂ (*)	kg	9	6	7
PM (Staub)(*)	kg	54	36	36
CO ₂ -Äquivalente Gesamt	kg	79.108	87.433	91.612
CO ₂ -Äquivalente Scope 1	kg	79.108	87.433	91.612
CO ₂ -Äquivalente Scope 2	kg	0	0	0
CO ₂ -Produktkompensation	kg	1.253.275	0	0
Gesamtemissionen	kg	79.811	87.912	92.095
Energien				
Gesamteinspeisung erneuerbaren Energien	kWh	632.996	795.357	915.676
Betriebsdaten				
Mitarbeiter				
Anzahl	Personen	487	523	595
geleistete Stunden Gesamt		632.528	625.163	614.956
Anzahl Unfälle (Meldepflichtig)		15	10	8
Alle Unfälle inkl. Wegeunfälle		19	51	58
Fläche				
Grundstücksfläche	m ²	119.100	119.100	119.100
Versiegelte Fläche	m ²	83.678	85.580	85.580
beheizte Fläche	m ²	59.842	60.392	60.392
beheiztes Volumen	m ³	539.376	541.851	541.851
naturbelassene Fläche	m ²	35.422	33.520	33.520
Installierte Fläche PV	m ²	9.365	9.365	9.365

(*) Die Emissionswerte berufen sich aus Berechnungen über den Verbrauch multipliziert mit dem jeweiligen Faktor aus der Gemis-Datenbank.

Kennzahlen				
Bezug Kernindikator (*)	Einheit	GJ 21/22	GJ 22/23	GJ 23/24
Input				
Verpackungsmaterial				
Anteil Recyclate Gesamt	%	47%	72%	80%
Anteil Recyclate Flaschen	%	95%	86%	95%
Anteil Recyclate Verschlüsse	%	-	6%	16%
Anteil Recyclate Faltschachtel	%	80%	90%	91%
Anteil Recyclate VE_Karton	%	-	84%	92%
Wasser				
Sozial-/Prozesswasser	l/Mitarbeiter	27,2	24,3	20,9
Produktwasser	l/Stück	0,1	0,1	0,1
Wassereffizienz	l-Gesamtwasser/ Stück	0,2	0,1	0,2
Energie				
Energieintensität	kWh/1.000 Stück	56,9	36,6	41,0
Strom	kWh/1.000 Stück	18,1	14,1	15,5
Anteil an Eigenerzeugung	%	23%	21%	31%
Stromerzeugung	kWh/installierte m ²	148,3	147,5	194,2
Wärmeenergieträger (Gas/ Heizöl) (SEU) ^(*1)	kWh/Raumvolumen m ³	13,2	8,3	8,9
Output				
Abfall				
Abfall - Restabfall	g/Stück	0,8	0,6	0,6
Abfall - Eierfarben	kg/Tonnen WPR prod.	3,1	1,5	4,9
Abfall - organische Abfälle	g/Tonnen WPR prod.	2,8	1,1	8,2

Abfall - gefährliche Abfälle	g/Stück	0,4	0,3	0,9
Emissionen - CO2e (CO2 Äquivalente gesamt zur Produktionsmenge gesamt)	g/Stück	0,4	0,4	0,5
Gesamtemissionen	kg/a	79.811	87.912	92.095
Abfall	g/Stück	9,7	5,8	6,7
Abfalltrennquote alle Abfälle	%	92%	89%	90%
Abfalltrennquote nach GewAbfV	%	91%	88%	88%
Abwasser				
Abwasser	l/ 1000 Stück	72,1	63,6	65,2
Betriebsdaten				
Unfälle				
Unfallrate	Anzahl Unfälle/geleistete Stunden x 200.000	6	16	19
bereinigte Unfallrate (ohne Wegeunfälle und Verband- bucheinträge)	Anzahl Unfälle/geleistete Stunden x 200.000	5	3	3

(*) Eine Materialkennzahl wurde nicht definiert, da hier die Aussagefähigkeit nicht vorhanden ist.

(*1) Für die Kennzahlbildung wurden die gemessenen Gasverbräuche witterungsbereinigt.

7. Umweltprogramm

Ziel	Maßnahmen	Verantwortliche/-r	Termin	Status	Wirksamkeitsprüfung/Bemerkung
<p>Reduzierungsziel GJ24/2025 Stromverbrauch (Kennzahl: Strom [kWh/1000Stück]): - 5 % gegenüber dem GJ 19/20</p> <p>Aktuelle Reduzierung bis GJ23/24: -26%</p>	GJ 2021/2022				
	Reduzierung von Druckluftleckagen durch Leckagen Ortung und Beseitigung mit internen Mitarbeitern. Einsparung 25.000 kWh/a	Betriebstechnik	Dezember 25	erledigt	Im Jahr 2023 lag die mittlere Leistung für Leckagen bei 4,8 kWh. Dadurch konnte 13.728 kWh/a gespart werden. Kontinuierliche Überwachung.
	Optimierung der Trocknung an der FFT-Anlage ca. 50.000 kWh/a	Betriebstechnik	Jun 24	zurückgestellt	Aktuell nicht in Umsetzung, da geprüft wird, das Tuch getränkt von Extern zu beziehen.
	GJ 2023/2024				
	Umstellung der Außenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung. Einsparung von 30.000 kWh/a	Betriebstechnik	September 24	erledigt	Wird bei der Reparatur durch Leuchten Austausch und Umbau auf LED-Leuchtmittel umgesetzt.
	Umstellung der Beleuchtung im Werk 3 auf LED-Beleuchtung. Einsparung von 10.000 kWh/a	Werkleiter	Dezember 25	zurückgestellt	Verzögert durch geänderte Nutzung. Wird aktuell nur als Lager genutzt, daher deutlich geringeres Einsparpotential.
<p>Reduzierungsziel GJ24/2025 Wärmebedarf (Kennzahl: Wärmeenergieträger [kWh/Raumvolumen m³]): - 5 % gegenüber dem GJ 19/20</p> <p>Aktuelle Reduzierung bis GJ23/24: -29%</p>	GJ 2022/2023				
	Einbau Elektro Heizflansche Warmwasseraufbereitung Werk 2 Ziel Abschaltung der Gasheizung Außerhalb der Heizperiode	Betriebstechnik	Feb 24	erledigt	Einsparung 1500 kWh Gas je Monat der Abschaltung (hoher Energieverbrauch Standbybetrieb). Zukünftig tagsüber mit PV abgedeckt.
	GJ 2023/2024				
	Erneuerung der Heizungsregelung Halle 101,102;202	Betriebstechnik	Juni 24	erledigt	Optimierung der Heizphasen und Anpassung auf Raum und Außentemperatur
<p>Reduzierungsziel GJ24/25: Abwassermenge: 30 l/ 1000 Stück</p>	GJ 2023/2024				
	Optimierung der Reinigung mit der CIP-Anlage 1 und 2	Betriebstechnik	Juni 25	in Arbeit	Muss neu bewertet werden.

Ziel	Maßnahmen	Verantwortliche/-r	Termin	Status	Wirksamkeitsprüfung/Bemerkung
Treibhausgasneutral bis 2025 (Scope 1&2)	GJ 2021/2022				
	Umstellung der Firmenwagenflotte auf E-Mobility. Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes der Fahrzeuge um 80% (108.988 kg CO ₂ eq)	Geschäftsführung	Jun 26	In Arbeit	Verlegung des Timings auf das kommende GJ.
	Kompensation des restlichen CO ₂ -Ausstoßes durch Kompensationsmaßnahmen	Geschäftsführung	Juni 25	erledigt	Nicht angedacht.
Reduzierungsziel GJ24/25 Abfallmenge (Kennzahl: Abfall [g/Stück]): 6g/Stück	GJ 2023/2024				
	Optimierung der Lagerbedingungen, um Transportschäden und die damit verbundenen Abfälle zu reduzieren.	Werkleiter WPR	Dez 25	erledigt	Inbetriebnahme AHRL, kontinuierliche Lageroptimierung
Reduzierung des gesundheitsgefährdenden Potenzials	GJ 2023/2024				
	Die Oberschränke im Betriebslabor sind nur mit Hilfe eines Tritts bzw. nur noch Klettern auf die Unterschränke erreichbar. Dies birgt ein Unfallpotenzial.	QS WPR	Dezember 25	erledigt	Die Schränke sind runter gegangen worden und nun vom Boden bzw. mit dem geprüften Tritt erreichbar. Dies senkt das Unfallrisiko.
	Die Absaugung im Abzug beim Probenteiler ist sehr gering. Beim Teilen der Probe wird viel Staub eingeatmet.	QS WPR	Dezember 25	erledigt	Der Motor der Absaugung wurde getauscht. Die Absaugleistung wurde dadurch von 310 m ³ /h auf 870 m ³ /h erhöht.
Reduzierung von Abfällen im Labor bis GJ 24/25 -10%	GJ 2023/2024				
	Eigenmarkenprodukte werden bei den Rückstellmustereinlagerungen separat gelagert. Dadurch reduziert sich ebenfalls die Entsorgungsmengen, da die anderen Paletten für die Mitarbeiter an die Stempeluhren gestellt werden können.	QS WPR	Dezember 25	erledigt	Diese Maßnahme ist umgesetzt und greift bereits für die Paletten, die nach einem Jahr entsorgt werden. 8-9 Paletten Rückstellmuster können nun den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden.
	Reduktion des Salzsäureverbrauchs durch Reduktion der Einwaage für die Prüfung auf Carbonat	QS WPR	Dezember 25	erledigt	Dies ist getestet worden, allerdings ist dadurch die Messungenauigkeit sehr hoch, weshalb wir dieses Ziel verwerfen mussten.

Ziel	Maßnahmen	Verantwortliche/-r	Termin	Status	Wirksamkeitsprüfung/Bemerkung
Steigerungsziel GJ24/25 (Kennzahl: Abfalltrennquote nach Gew AfV [%]): Abfalltrennquote von 90 %	GJ 2022/2023				
	Anschaffung eines Kippcontainers für die Sammlung und Entsorgung von Metall, Holz und Keramik in Werk 2	Abfallbeauftragter	Juli 24	zurückgestellt	Dient nicht der Zielerreichung, da die Fraktionen bereits zentral (Werk 1) getrennt gesammelt werden. Die Fraktionen werden nicht im Restmüll entsorgt
	GJ 2023/2024				
	Getrenntsammlung von weiteren Fraktionen/Materialgruppen einführen.	Abfallbeauftragter	Dezember 23	erledigt	Etikettenrollen werde getrennt gesammelt. Ein Sammelcontainer für Styropor wurde angemietet. Das Styropor wurde zuvor nur in Säcken gesammelt, die häufig beschädigt wurden, wodurch Restmengen im Restmüll entsorgt wurden.
GJ 2024/2025					
	Prüfen, ob Importartikel ausschließlich in PE-Beuteln bestellt werden können, um diese getrennt zu sammeln und dem Recycling zuführen zu können.	Einkauf DECO	Dezember 25	geplant	Machbarkeitsprüfung
Nachhaltige Produktkonzepte	GJ 2022/2023				
	Umstellung von 1 Rezeptur auf nachhaltigere Inhaltsstoffe; Entwicklung von nachhaltigen Konzepten wie z.B. Pulverprodukte /Nachfüllkonzepte	Marketing	Dez 25	erledigt	Status Januar 2024: diese Themen werden fortlaufend bearbeitet. Erfolge 2022: Umstellung Tuchträgermaterial auf FSC- Mix zertifiziertes Material Erfolge 2023: Umstellung der Gallseifen auf vegane Alternative, Einführung von neuen Pulverprodukten; Range Erweiterung Imprägnol um Aerosol freies Produkt Erfolge 2024: Erstmalige Einführung eines Nachfüllkonzepts im Pulverbereich

Ziel	Maßnahmen	Verantwortliche/-r	Termin	Status	Wirksamkeitsprüfung/Bemerkung
Steigerungsziel GJ24/25 Nachhaltige Verpackung (Kennzahl: Anteil Recyclate Gesamt [%]): 50% Recyclingmaterial alle Verpackungen	GJ 2021/2022				
	Bis 2027 sollen 100 % der eingesetzten Verpackungen wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar sein.	Marketing	Jul 27	erledigt	Zielanpassung durch Verantwortlichkeitswechsel
	GJ 2023/2024				
	Flaschenverpackung auf nachhaltige Verpackung umstellen (Rezyklat)	Marketing	Dezember 24	in Arbeit	Status Januar 2024: Alle Flaschenverpackungen bis auf Händedesinfektion sind bereits mit mindestens 90% Rezyklat umgesetzt. Umstellung auf Rezyklat in der Kategorie Händedesinfektion nicht möglich. Projekt 2025: Umstellung auf rPET-Flaschen (Alle Trigger-Flaschen 500ml und weitere Flaschenarten)
	Folienbeutel auf nachhaltige Verpackung umstellen (Recyclingfähig)	Marketing	Dezember 25	in Arbeit	Status Januar 2025: Eigenmarke: 6/8 Folienartikel auf Monomaterial umgestellt Herstellermarke: 14/21 Folienartikel auf Monomaterial umgestellt; Umstellung weiter in Prüfung
Reduzierungsziel GJ24/25 Arbeitssicherheit (Kennzahl: bereinigte Unfälle [Anzahl Unfälle/geleistete Stundenx200.000]): - LTI von 2,5 gegenüber von GJ 20/21 von 3,9	GJ 2021/2022				
	Aufbau von sicheren Fußwegen in der Produktion	Werkleiter	Juni 25	in Arbeit	Es muss eine neue Bewertung zusammen mit UQMS stattfinden.
	Durchführung von min. 5 Ergonomie Betrachtung in einem GJ.	Werkleiter	Juni 22	erledigt	Kontinuierlicher Prozess zusammen mit UQM/SiFa.

8. Gültigkeitserklärung

Erklärung der Umweltgutachter zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten:

Die Unterzeichnenden,

Herr **Dr. Hans Schrübbers**, EMAS-Umweltgutachter

mit der Registrierungsnummer DE-V-0077

akkreditiert für den Bereich 20.59,

und

Herr **Dr. Ralf Rieken**, EMAS-Umweltgutachter

mit der Registrierungsnummer DE-V-0034,

bestätigen, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung angegeben alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes Warburg ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes Warburg innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß Verordnung (EG) 121/2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Warburg, den 14.03.2025



Herr **Dr. Hans Schrübbers**
Umweltgutachter



Herr **Dr. Ralf Rieken**
Umweltgutachter

9. Anhang – Zertifizierungen

ZERTIFIKAT

Umweltmanagement Energiemanagement

Das Unternehmen
Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG
Lütkefeld 15
34414 Warburg

Hat für den Geltungsbereich
Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Waschhilfsmitteln,
Desinfektionsmitteln, Entkalkern, Entfärbern, Textilfarben,
Eierfarben und Lebensmittelfarben

ein Managementsystem nach
DIN EN ISO 14001 : 2015 und DIN EN ISO 50001 : 2018
aufgebaut und in die Praxis umgesetzt.

Die Erfüllung der Normanforderungen wurde durch ein kombiniertes Audit festgestellt.
Dieses Zertifikat ist gültig vom 18. März 2024 bis zum 17. März 2027

Gettingen und Bremen, 27. März 2024 Zertifikat-Nr.: 34414/03-24



Dr. Ralf Rieken
Umweltgutachter DE-V-0034
An der Seune 14a, 37079 Gettingen



Dr. Hans Schribbers
Umweltgutachter DE-V-0077
Mary-Astalt-Straße 10, D-28359 Bremen



C&S
Compliance and Sustainability Expertise

Niederheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg
als gemeinsame registrierende Stelle von Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen nach Umweltauflagegesetz
Registrierungsstelle

URKUNDE



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT

Organisation
Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG

Standort
Lütkefeld 15
34414 Warburg

Register-Nr.: DE-108-00101

Ersteintragung am
15. März 2018

Diese Urkunde ist gültig bis
22. Januar 2027

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der
Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der ISO-Norm
1221:2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitte 4 bis
10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das
Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem
zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist
eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt, das EMAS-
Logo zu verwenden.



Duisburg, den 15. April 2024



Dr. Stefan Dietzlebinger
Hauptgeschäftsführer

ZERTIFIKAT

TÜV SÜD Czech s.r.o.
Produktzertifizierungsstelle Nr. 3084
akkreditiert durch CIA gemäß ČSN EN ISO/IEC 17065:2013

bestätigt dem Unternehmen
BRAUNS HEITMANN

Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG
Lütkefeld Industriegebiet Warburg-West 15
DE – 34414 Warburg

die Konformität mit den Regeln zur Produktketten-Zertifizierung
(„Chain-of-Custody“) gemäß den Anforderungen des Standards
PEFC ST 2002:2013/PEFC D 1003:2013

für Produkte:
Ostergas
Zertifizierungsverfahren: einfach
Methode CoC: Methode der physischen Trennung

Dieses Zertifikat ist gültig
vom: 20.06.2021
bis: 19.06.2026

Zertifizierungsgrundlage: PEFC ST 2003:2012
Registrierungsnummer: 08.761.767




Das Zertifizierungsportal lautet gemäß der Benutzungsanleitung. Die Gültigkeit des Zertifikats wird durch eine regelmäßige Überprüfung bestätigt. Dieses Dokument darf nur im Ganzen ververvielfältigt werden.
TÜV SÜD Czech s.r.o. • Novoborská 994 • 142 21 Prague 4 • Czech Republic • certification@tuv.cz • www.tuv.cz

TÜV SÜD Czech
AKKREDITIERTE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE
für FSC-Produktkettenzertifizierung (CoC)
bewertete das Produktketten-System von:



BRAUNS HEITMANN

Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG
Lütkefeld Industriegebiet Warburg-West 15
DE – 34414 Warburg

für den Geltungsbereich:
Handel von Dekorationsartikel und Verpackungen; Entwicklung,
Herstellung und Vertrieb von Wäsche-, Pflege- und Reinigungstücher

mit folgenden FSC Aussagen: FSC 100%, FSC Mix

Angewandtes Überwachungssystem: Transfer

Die detaillierte Übersicht der von diesem Zertifikat erfassten Produkte, Baumarten und FSC-Aussagen ist in der FSC-Datenbank enthalten: <http://info.fsc.org>.

Das Unternehmen wurde gemäß folgender Forest Stewardship Council®-Standards bewertet und als konform befunden: FSC-STD-40-004. Die Versionsnummer des FSC-Standards, gegen den das Unternehmen geprüft wurde, ist in der FSC-Datenbank dokumentiert.

Es wurde eine Single-Site-Zertifizierung durchgeführt. Der Anhang dieses Dokuments enthält Produkttypen, die zu diesem Zertifikat gehören. Der Anhang ist Bestandteil des Zertifikats und enthält 1 Seite.

Zertifikat gültig bis: 19.06.2026
Zertifikatsregistrierungscode: TSUD-COC-000548, Revision 1
Dieses Zertifikat ist eine Revision des Zertifikates Nr. TSUD-COC-000548, ausgestellt 20.09.2021.





Prag, 04.07.2022
Luděk Maryška, Leiter der Zertifizierungsstelle

Die Gültigkeit des Zertifikates bedingt regelmäßige Kontrollen. Dieses Zertifikat selbst ist kein Nachweis dafür, dass ein bestimmtes vom Zertifikatsinhaber geliefertes Produkt FSC-zertifiziert ist (oder FSC Controlled Wood) Produkte, die vom Zertifikatsinhaber angeboten, geliefert oder verkauft werden, sind nur dann im Umfang dieses Zertifikates enthalten, wenn die entsprechende FSC-Aussage auf Rechnungen und Lieferscheinen deutlich angegeben ist.
Dieses Zertifikat ist Eigentum von TÜV SÜD Czech s.r.o. Alle Kopien oder Reproduktionen des Zertifikates sind auf Anforderung unverzüglich zu vernichten oder zurückzugeben.

Die Gültigkeit des Zertifikates soll in der FSC-Datenbank überprüft werden: <http://info.fsc.org>
TÜV SÜD Czech s.r.o. • Novoborská 994 • 142 21 Prague 4 • Czech Republic • certification@tuv.cz • www.tuv.cz

TÜVNORD

ZERTIFIKAT

nach IFS Household and Personal Care
Version 3, Dezember 2022
und anderer zugehöriger normativer Dokumenten

Hiermit bestätigt die Zertifizierungsstelle TÜV NORD CERT als eine nach ISO/IEC 17065 akkreditierte Zertifizierungsstelle für IFS Zertifizierungen und als Vertragspartner der IFS Management GmbH, dass die Verarbeitungstätigkeiten von

Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG
Lütkefeld 15
34414 Warburg
Deutschland
CSI GLN(s): 4052400000025, 4052400000032
COID: 41686



für den Zertifizierungsbereich des Audits:

Mischen und Abfüllen von Waschmitteln, Spezial-Haushaltsreinigern, Desinfektionsmitteln, Entkalkern, Entfärbern, Textilfarben, Imprägniermitteln und Wäscheplegetüchern in den Primärgebunden Kunststoff-Flaschen & -eimern, Papier- & Kunststoffbeutel und Faltschachteln.

Nummer und Name des/der Produkt-Scope(s):
2. Chemische Haushaltsprodukte

Zusätzliche Informationen:

Das Unternehmen führt zudem Brokervertätigkeiten durch, die nach IFS Broker zertifiziert sind.

erfüllt die Anforderungen auf:

Höherem Niveau mit einer Bewertung von 97,03 %

Tag des Audits: 2024-08-28 bis 2024-08-29
Letztes unangekündigt durchgeführtes Audit: N/A
Zertifikat-Registrier-Nr.: 44 204 160831
Auditbericht-Nr.: 3537 0563

Datum der Zertifikatsausstellung: 2024-10-14
Zertifikatsgültigkeit bis: 2025-12-31
Nächstes Audit ist innerhalb folgender Zeitspanne durchzuführen: Reaudit/Erneutaudit zwischen dem 2025-08-22 und dem 2025-10-31 im Falle eines angekündigten Audits und zwischen dem 2025-06-07 und dem 2025-10-31 im Falle eines unangekündigten Audits

Essen, 2024-10-14

Zertifizierungsstelle
der TÜV NORD CERT GmbH

Diese Zertifizierung wurde gemäß TÜV NORD CERT-Verfahren zur Auslieferung und Zertifizierung durchgeführt und wird regelmäßig überwacht.

TÜV NORD CERT GmbH

Am TÜV 1

45307 Essen

www.tuev-nord-cert.de



TÜVNORD

Zertifikat

nach IFS Broker

Version 3.2, Februar 2024
und anderer zugehöriger normativer Dokumente

Hiermit bestätigt die Zertifizierungsstelle TÜV NORD CERT GmbH (als eine ISO/IEC 17065 akkreditierte Zertifizierungsstelle für Zertifizierungen nach dem IFS Broker und hat einen Vertrag mit der IFS Standardregeln geschlossen), dass die Aktivitäten/Dienstleistungen von

Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG Chem. Betrieb
Lütkefeld 15
34414 Warburg
Deutschland
CSI GLN(s): 4052400000001
COID: 41046



für den Zertifizierungsbereich des Audits:
Handel von Spezialhaushaltsreinigern (Balsamte, Backstein-, Ofen- und Kaminsaugreiniger) verpackt in Faltschachteln und Aerosoldosen, Desinfektionsmittel verpackt in Sachets, Imprägniermittel verpackt in Aerosoldosen, Desinfektionsmittel verpackt in Flaschen. Das Unternehmen führt zudem logistische Tätigkeiten durch, die nicht nach IFS logierte zertifiziert sind.

und mit den folgenden IFS Broker Produkt-Scope(s):
2.3

die Anforderungen erfüllt auf
Höherem Niveau mit einer Bewertung von 97,07 %

Tag des Audits: 2024-08-28 bis 2024-08-29
Auditbericht-Nr.: 3537 0564
Zertifikat-Registrier-Nr.: 44 773 160811

Datum der Zertifikatsausstellung: 2024-10-14
Zertifikatsgültigkeit bis: 2025-12-31
Das nächste angekündigte Audit ist innerhalb folgender Zeitspanne durchzuführen: 2025-08-02 und 2025-10-11 bzw. bei einem unangekündigten Audit zwischen dem 2025-06-07 und 2025-10-11

Essen, 2024-10-14

J. Pore
Zertifizierungsstelle der TÜV NORD CERT GmbH

TÜV NORD CERT GmbH
Am TÜV 1, 45307 Essen
www.tuev-nord-cert.de



TÜVNORD

Zertifikat

für das Managementsystem nach
DIN EN ISO 9001:2015



Die Zertifizierungsstelle TÜV NORD CERT GmbH bestätigt hiermit als Ergebnis der Auditing, Bewertung und Zertifizierungsentscheidung gemäß ISO/IEC 17021-1:2015, dass die Organisation

Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG
Chem. Betrieb
Lütkefeld 15
34414 Warburg
Deutschland



ein Managementsystem konform zu den Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 betreibt und innerhalb der Laufzeit des Zertifikats von 3 Jahren auf Konformität überwacht wird.

Geltungsbereich

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Spezialmitteln für die Haushalts- und Wäscheplege sowie Textil-, Lebensmittel- und Eierfarben

Zertifikat-Registrier-Nr.: 44 100 160831
Auditbericht-Nr.: 3537 0562

Gültig von: 2024-09-11
Gültig bis: 2027-09-10
Erstzertifizierung: 2019



Essen, 2024-09-09

J. Pore
Zertifizierungsstelle der TÜV NORD CERT GmbH

TÜV NORD CERT GmbH
Am TÜV 1, 45307 Essen
www.tuev-nord-cert.de



TÜV*



Charter for Sustainable Cleaning 2020+ Certificate of Commitment

Certificate No.: 0070



BRAUNS-HEITMANN GmbH & Co. KG

is a company officially committed to the Europe-wide scheme "A.I.S.E. Charter for Sustainable Cleaning Update 2020+" as Associate Member. It contributes to promoting and demonstrating continual improvement in the industry's sustainability profile.

Brüssel, 30/01/2020

A. Scheidgen
Arndt Scheidgen, A.I.S.E. President

10. Anhang – Abkürzungen

Abkürzung	Erklärung
a	Jahr
A.I.S.E.	International Association for Soaps, Detergents and Maintenance Products, eine EU-Initiative für nachhaltiges Waschen und Reinigen
BI	Business Intelligence: Sammelbegriff für die IT-gestützte Erhebung, Analyse und Aufbereitung von Daten
BImSchG	Bundes-Immission-Schutzgesetz
BSCI	Business Social Compliance Initiative: Programm zur Verbesserung Sozialer Standards
ca.	Circa
CO ₂ -äquivalente Emissionen	Emissionen aus Kohlendioxid sowie Emissionen, die zur Vergleichbarkeit in CO ₂ umgerechnet werden. Dazu zählt z. B. Methan, das 21-mal so schädlich für das Klima ist wie CO ₂ .
CSC	Customer Service Center
DECO	Dekorationsartikel
DIN ISO 9001	Eine Qualitätsmanagementnorm des Deutschen Instituts für Normung – Internationale Organisation für Standardisierung
DIN ISO 14001	Eine Umweltmanagementnorm des Deutschen Instituts für Normung – Internationale Organisation für Standardisierung
DIN ISO 50001	Eine Energiemanagementnorm des Deutschen Instituts für Normung – Internationale Organisation für Standardisierung
DL	Druckluft
eCom	eCommerce
etc.	Lateinisch: „et cetera“; wörtlich: „und die übrigen Dinge“
EU	Europäische Union
EG	Europäische Gemeinschaft
EMAS	<i>Eco-Management and Audit Scheme</i> , ein freiwilliges Instrument, um die Umweltleistung im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern.
F & E	Bereich Forschung und Entwicklung
FSC®	Forest Stewardship Council, Gütesiegel für Holz aus fairer Wirtschaft
g	Gramm
GJ	Geschäftsjahr
GLT	Gebäudeleittechnik
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GewAbfV	Gewerbeabfallverordnung
h	Stunde
IFS Broker	International Featured Standards Broker, ein internationaler Standard zur Überprüfung der Service-Compliance von Brokern, Handelsvertretern, Händlern und Importeuren.
IFS HPC	International Featured Standards household and personal care products, ein internationaler Standard zur Beurteilung von Sicherheit und Qualität von Produkten für den Haushalt und die persönliche Pflege.
inkl.	Inklusive

IT	Informationstechnik
KFZ	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kPa	Kilopascal
km	Kilometer
KVP	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
kWh	Kilowattstunden
kWpeak	Kilowattpeak: maximale Leistung von Photovoltaikmodulen
l	Liter
LED	Licht emittierende Dioden
LEH	Lebensmitteleinzelhandel
Lkw	Lastkraftwagen
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
MA	Mitarbeiter
Mio.	Millionen
Nr.	Nummer
NO _x	Stickoxide
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes, ein Gütesiegel zur für Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Waldbewirtschaftung
PKW	<i>Personenkraftwagen</i>
PM-Emissionen	<i>Feinstaub-Emissionen, PM steht für Particulate matter</i>
PSA	<i>Persönliche Schutzausrüstung</i>
PV	<i>Photovoltaik</i>
QM	Qualitätsmanagement
SO ₂	Schwefeldioxid
sonst.	Sonstiges
St.	Stück
t	Tonnen
TA	Technische Anleitung – allgemeine Verwaltungsvorschrift
TÜV	Technischer Überwachungsverein
VE	Verpackungseinheit
WPR	Wasch-, Putz-, Reinigungsmittel
z.B.	Zum Beispiel